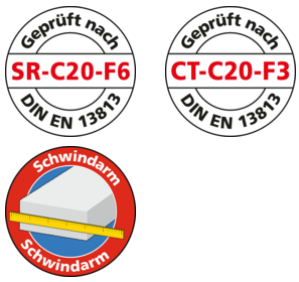
DrainageEstrichKorn

1,5 - 3,2 mm

DEK 872





Sopro DrainageEstrichKorn ergibt in Verbindung mit Sopro BauHarz einen drainagefähigen Kunstharzmörtel der Güteklasse SR-C20-F6 in Anlehnung an DIN EN 13813. Zur Herstellung eines dünnschichtigen, hoch wasserdurchlässigen, ausblühfreien Drainagemörtelbetts für die nachfolgende Verlegung keramischer Beläge, Beton- und Naturwerksteinplatten. Ergibt in Verbindung mit Sopro TrassBinder einen Drainagemörtel der Güteklasse CT-C20-F3 in Anlehnung an DIN EN 13813.

- Innen und außen
- Feuergetrocknet
- Mit Sopro BauHarz wasserfrei aushärtend
- Ideal für die Anwendung im Außenbereich
- Besonders wirtschaftliches Mischungsverhältnis: 25 kg Sopro DrainageEstrichKorn mit 1 kg Sopro BauHarz
- Güteklasse mit Sopro BauHarz SR-C20-F6 bereits nach 7 Tagen
- Lange Verarbeitungszeit mit Sopro BauHarz: ca. 100 Minuten
- Begehbar und belegereif mit Sopro BauHarz: nach ca. 12 Stunden
- Sehr gute Verarbeitungseigenschaften
- Die Drainagewirkung wird durch den Einbau von Sopro DrainageMatte deutlich erhöht

Verbrauch:

Ca. 16 kg / m² / cm mit Sopro BauHarz; Sopro BauHarz ca. 0,6 kg / m² / cm

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7787225	Sack 25 kg	40	1.000 kg

Anwendungsgebiete

Zur Herstellung schnell abbindender Kunstharzmörtel SR-C20-F6 in Anlehnung an DIN EN 13 813, bestehend aus den Komponenten Sopro DrainageEstrichKorn (Spezialkörnung) und Sopro BauHarz (2K-Epoxidharz), die an der Baustelle homogen miteinander gemischt werden. Zur Herstellung eines wasserdurchlässigen Drainagebetts, auch in dünnen Schichten mit Flächengewichtseinsparung gegenüber herkömmlichen, zementären Drainagekonstruktionen.

Ebenso geeignet zur Herstellung von Gefällespachtelungen. Gute Druck- und Biegezugfestigkeiten. Ideal im Renovierungsbau bei geringen Aufbauhöhen.
Auf Balkonen, Terrassen, Treppenanlagen im Außenbereich etc.

Zur Herstellung von Drainagemörteln der Güteklasse CT-C20-F3 in Anlehnung an DIN EN 13813, bestehend aus den Komponenten Sopro DrainageEstrichKorn und Sopro TrassBinder.

Eigenschaften

Zur Herstellung eines schnell erhärtenden, hoch wasserdurchlässigen, kunstharzgebundenen Drainageaufbaus in Verbindung mit Sopro BauHarz für die nachfolgende Verlegung von Naturwerksteinen, Platten und Fliesen im Innen- und Außenbereich. Verhindert zuverlässig Wasserschäden, wie z. B. Ausblühungen und Gefügezerstörungen durch Volumenvergrößerung des gefrierenden Wassers. Besonders für Balkone und Terrassen sowie Treppenanlagen im Außenbereich.

Produkt Farbe

Sandfarben

Verarbeitung

1. Herstellung von Drainagemörteln in Kombination mit Sopro BauHarz

Mischungsverhältnis: 1 : 25 (Gewichtsteile) = 1 kg Sopro BauHarz : 25 kg (1 Sack) Sopro DrainageEstrichKorn.
1 Sack Sopro DrainageEstrichKorn (25 kg) in einen Mörtelkübel vorgeben. Die 2 Komponenten von Sopro BauHarz (1 kg Kombigebinde) zunächst mit einem kleinen, geeigneten Quirl (langsames Anrühren bei ca. 300 U/Min. mit einem stufenlos verstellbaren Rührwerk) 2 - 3 Minuten gut miteinander vermischen. Das angemischte Sopro BauHarz dem Sopro DrainageEstrichKorn langsam zugegeben und erneut ca. 3 Minuten mit geeignetem Rührquirl zu einem klumpenfreien und homogenen Mörtel mischen. Den Kunstharzmörtel auf dem Untergrund gleichmäßig verteilen und leicht verdichten. Danach auf endgültige Höhe einbringen, verdichten und glätten. Die Schichtdicken sind je nach Ausführungsart und Belastung zu dimensionieren.
Eine glatte und homogene Oberfläche wird durch leichtes Verdichten und Glätten erzielt. Mehrmaliges Reinigen des Werkzeugs mit Spülmittelwasser begünstigt die Verarbeitung und Glätteigenschaften des Materials.

2. Herstellung von Drainagemörteln in Kombination mit Sopro TrassBinder
Mischungsverhältnis: 1 : 4 (Gewichtsteile) = 25 kg Sopro TrassBinder : 100 kg Sopro DrainageEstrichKorn.
Verarbeitungshinweise sind der technischen Produktinformation von Sopro TrassBinder zu entnehmen.

Dichte

1.65 g/cm^3

Ergiebigkeit

25 kg Sopro DrainageEstrichKorn und 1 kg Sopro BauHarz ergeben ca. 15,8 l Reaktionsharzmörtel.

Lagerung

Unbegrenzt lagerfähig (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Schichtdicke	In Kombination mit Sopro BauHarz: - Im Verbund mind. 2 cm (bei Fahrbelastung mind. 3 cm); - Bei Aufbringung auf geeigneten Gleitschichten mind. 2,5 cm (bei Fahrbelastung mind. 6 – 8 cm) Bei höheren Verkehrslasten sind die Schichtstärken entsprechend anzupassen.
Fliesen-, Platten- Und Bodenbelagsarbeiten	Auf der staubfreien, sauberen Drainageschicht erfolgt die Fliesenverlegung mit einem geeigneten Sopro Dünn- oder Fließbettmörtel (z. B. Sopro megaFlex S2 oder Sopro megaFlex S2 turbo Silver) im Buttering-Verfahren. Die verwendeten Platten müssen für den Anwendungsfall geeignet sein. Die ausreichende Fugenbreite ist von der Kantenlänge der verwendeten Platten abhängig, d. h. je größer die Plattenformate, desto breiter müssen die Fugen sein. Wir empfehlen eine Mindestfugenbreite von 5 mm. Zur Verfugung empfehlen wir Sopro FlexFuge plus. Kantenlängen über 30 cm stellen ein Risiko dar, da die Längenveränderungen der einzelnen Platten durch die großen Temperaturunterschiede im Außenbereich beträchtlich sein können.
Festigkeitsklasse	SR-C20-F6 in Anlehnung an DIN EN 13 813 in Verbindung mit Sopro BauHarz. CT-C20-F3 in Anlehnung an DIN EN 13813 in Verbindung mit Sopro TrassBinder.
Belegereif	Mit Sopro BauHarz nach ca. 12 Stunden
Belastbar	Mit Sopro BauHarz ist die volle Belastbarkeit nach ca. 3 Tagen erreicht.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Werkzeugreinigung	Mit Sopro BauHarz: Werkzeuge unmittelbar nach Gebraucht mit Spülmittelwasser ggf. mit Verdünnung reinigen. Mit Sopro TrassBinder: Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Werkzeuge	Mech. Rührwerk (max. 300 U/min), Traufel, Kelle, Latte
Verarbeitungszeit	Mit Sopro BauHarz ca. 100 Minuten
Verarbeitungstemperatur	Mischung mit Sopro BauHarz: Ab +8 °C bis maximal +35 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff). Mischung mit Sopro TrassBinder: Ab +5 °C bis maximal +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff).
Untergrundvorbereitung	Konstruktion mit Entwässerungsebene: Geeignet sind Unterkonstruktionen aus Beton der Betonfestigkeitsklasse von mind. C 16/20 nach DIN 1045-2:2001 (Angaben des Planers/Statikers sind zu berücksichtigen), die ein gleichmäßiges Oberflächengefälle von mindestens 1,5 % (= Höhenunterschied von 1,5 cm/m) aufweisen. Auf diesen Untergrund ist eine Feuchtigkeitsabdichtung, bestehend aus zwei Schichten Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro DSF® 2-K, Sopro DSF® 1-K oder Sopro DSF® 1-K schnell, aufzubringen. Bitumenschweißbahnen sind aufgrund der hohen Überlappungsstöße als Untergrund nur bedingt geeignet, bitte halten Sie ggf. Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik. Auf Abdichtungen von Balkonen und Terrassen sind Trennlagen gemäß DIN 18531-5 aus PE-Folie Dicke ≥ 0,2 mm erforderlich. Diese Abdichtungsebene ist in geeigneter Weise zu entwässern (Abtropfkante, Rinne o.Ä.).

Die Verlegung in Kombination mit Sopro DrainageMatte wird empfohlen und verbessert den Entwässerungseffekt.
Bitte beachten Sie die jeweiligen technischen Produktinformationen.

Konstruktion im Verbund:
Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. Sie muss von Ölen, Fetten, alten Anstrichen, Zementschlämmen oder anderen Verschmutzungen durch Kugelstrahlen/Fräsen befreit werden.
Der Untergrund zunächst mit Sopro BauHarz zu grundieren. Der Kunstharzmörtel, bestehend aus Sopro DrainageEstrichKorn und Sopro BauHarz, wird auf den frisch grundierten Untergrund aufgebracht und „frisch-in-frisch“ verarbeitet.

Hinweis

Ein drainagefähiger Bodenaufbau kann alleine nicht die komplette Entwässerung eines Belags übernehmen. Er ist deshalb immer als Ergänzung zu einer funktionalen Oberbelagsentwässerung zu sehen. Durch konstruktive Maßnahmen ist sicherzustellen, dass der Wasserabfluss durch den Mörtel ungehindert und zügig von statten geht. Geeignete Maßnahmen hierzu sind u. a. die Wahl eines ausreichend hohen Gefälles wie auch der Einbau der Sopro DrainageMatte, deren Verwendung sich bei Wasserlaufwegen >1,0 m grundsätzlich empfiehlt.

Begehbar

Mit Sopro BauHarz nach ca. 12 Stunden

Korngröße

1,5 mm - 3,2 mm.

Giscode A

Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.